

DIE HEILIGKEIT
GOTTES

Matthias Oft, 14.06.2026

Gott erkennen – Eigenschaften und Wesen Gottes

„Und das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott,
und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.“ (Johannes 17,3)

Ausblick:

- **Die Heiligkeit Gottes** – ein zentrales Thema der Bibel
- **Die Souveränität Gottes und sein Erwählungshandeln**



Rückblick: <https://evgb.de/predigt-archiv/>

- **Gottes Güte** (14.11.2021)
- **Gottes Souveränität** (20.03.2022)
- **Gottes Treue** (01.05.2022)
- **Gottes Gericht** (04.08.2024)
- **Leid-Frage** (26.01., 02.02. & 16.02.2025)
- **Gott als Schöpfer** (02.11.2025)
- **Gottes Wesen und seine Eigenschaften (Eifer, Zorn u.a.)** (03.05.2026)



Gott erkennen – Eigenschaften und Wesen Gottes

„Und das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott,
und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.“ (Johannes 17,3)



eher leicht,
angenehm

Liebe, gut, treu, verlässlich, vergebungsbereit, gnädig,
gütig, barmherzig, geduldig, unveränderlich, absolut weise,
wahrhaftig, persönlich, herrlich, ...

neutral,
weiß nicht

allwissend, allgegenwärtig, allmächtig, unbeschreiblich groß,
unvergleichlich, ewig, unendlich, vollkommen,
absolut gerecht, souverän, eifersüchtig & eifernd, dreieinig,
unabhängig/transzendent/selbstexistent, ...

eher schwer,
unangenehm

heilig, zornig über Sünde, Richter, unsichtbar (Geist),
unfassbar, ...

„Machen wir nicht den Fehler, uns aus handverlesenen ‚schönen‘ Bibelworten, unserer religiösen Ahnung und dem allgemeinen Zeitgefühl einen ‚lieben‘ Gott zurechtzubasteln – und dann mit diesem Gebilde an die Bibel heranzugehen und zu kritisieren, was da nicht hineinpasst.

Machen wir es anders und lassen unsere Vorstellung von Gott vom Gesamtzeugnis der Bibel prägen.“

Burkhard Meißner

„Haben Christen die Heiligkeit Gottes aus den Augen verloren?

Im Schlepptau einer falsch verstandenen Reformation, die nur noch die Gnade Gottes sieht, aber nicht mehr die Notwendigkeit eines heiligen Lebens, ist gerade im evangelischen Raum die Ethik oftmals beliebig geworden.“

Dieter Karstädt

1. Was bedeutet die „Heiligkeit Gottes“?

„Als aber der HERR sah, dass er herzutrat, um zu sehen, da rief ihm Gott mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose! Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Und er sprach: Tritt nicht näher heran! Zieh deine Sandalen von deinen Füßen, denn die Stätte, auf der du stehst, ist **heiliger Boden**! Dann sprach er: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. **Da verhüllte Mose sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.**“ (2.Mose 3,4-6)

„Als das ganze Volk den **Donner** und die **Flammen** wahrnahm, das **Dröhnen** des Schofar und den **rauchenden Berg**, da **zitterten sie vor Angst und hielten sich fern**. Zu Mose sagten sie: Rede *du* mit uns! Wir werden auf dich hören. **Gott soll *nicht* mit uns reden, sonst müssen wir sterben.**“ (2.Mose 20,18+19)

„Du kannst mein Angesicht nicht sehen, **denn kein Mensch, der mich sieht, bleibt am Leben.**“ (2.Mose 33,20)

1. Was bedeutet die „Heiligkeit Gottes“?

- ❖ Die Wortbedeutung von „**heilig**“ (hebräisch *kadosh*):
- abgesondert**
 - andersartig**

Jesaja 40,25: „Mit wem wollt ihr mich also vergleichen,
wer ist mir gleich?, fragt der heilige Gott.“

Lukas 5,8: „Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus auf die Knie
und sagte: ‚Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.‘“

Sprüche 1,7: „Ehrfurcht vor dem HERRN ist der Anfang jeder Erkenntnis!“

Hebräer 12,28+29: „Auf uns wartet also ein unzerstörbares Reich.
Dafür wollen wir Gott danken, und aus Dankbarkeit wollen wir
ihm mit Ehrfurcht und Ehrerbietung so dienen,
dass er Freude daran hat.
Denn eines dürfen wir nie vergessen:
Unser Gott ist wie ein Feuer, das alles verzehrt.“

1. Was bedeutet die „Heiligkeit Gottes“?

Jesaja schaut den HERRN und wird in sein Prophetenamt berufen (Jesaja 6,1ff):

- 1 „In dem Jahr, als König Usija starb*, sah ich den Herrn. (*um 740 v.Chr.)
Er saß auf einem hoch aufragenden Thron.
Die Säume seines Gewandes füllten den ganzen Tempel aus.
- 2 Umgeben war er von Serafim. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel.
Mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien seine Füße, und mit zweien flog er.
- 3 Einer rief dem anderen zu: **„Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen.**
Die ganze Erde bezeugt seine Macht!’ (vgl. Offenbarung 4,8+11)
- 4 Von ihrem Rufen erbebten die Fundamente der Tempeltore,
und das ganze Haus füllte sich mit Rauch.“
- 5 „Da rief ich: **Weh mir! Ich bin verloren!** Ich habe den König gesehen,
den HERRN der Heerscharen! Und **ich habe doch besudelte Lippen**
und wohne in einem Volk, das durch seine Worte genauso besudelt ist!“

→ **Wenn Gott so heilig und rein ist und so abgesondert von Sünde,
wie kann dann ein Mensch in seiner Gegenwart *bestehen*?**

1. Was bedeutet die „Heiligkeit Gottes“?

Jesaja schaut den HERRN und wird in sein Prophetenamt berufen (Jesaja 6,1ff):

5 „Da rief ich: **Weh mir! Ich bin verloren!** Ich habe den König gesehen, den HERRN der Heerscharen! Und **ich habe doch besudelte Lippen** und wohne in einem Volk, das durch seine Worte genauso besudelt ist!“

→ **Wenn Gott so heilig und rein ist und so abgesondert von Sünde, wie kann dann ein Mensch in seiner Gegenwart bestehen?**

6 „Da kam einer der Serafim zu mir geflogen. Er hatte mit einer Zange in der Hand eine glühende Kohle **vom Altar** genommen ⁷ und berührte damit meinen Mund. Er sagte: „Die Glut hat deine Lippen berührt. **Jetzt bist du von deiner Schuld befreit, deine Sünde ist gesühnt.**“

„Weil Jesus Christus den Willen Gottes erfüllt und seinen eigenen Leib als Opfer dargebracht hat, sind wir jetzt ein für alle Mal geheiligt.“ (Hebräer 10,10)

Wir können aus Gnade vor der Heiligkeit Gottes bestehen!



2. Was bedeutet es, dass auch wir „heilig“ sein sollen?

„Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“ (1.Petrus 1,16; vgl. 3.Mose 11,44; 19,2)

1. Identität und ein neuer Status:

„Kind“ & Eigentum Gottes / fest mit Jesus verbunden / „abgesondert“ von der Welt

2. Unser Auftrag als Christen und „Kinder Gottes“:

- Gott widerspiegeln durch unser Leben.
 - Ein Zeugnis sein für den heiligen Gott durch das, was wir tun.
- (vgl. den Kontext: 3.Mose 19,3-37; 1.Petrus 1,13+15; ...)

} „Heiligung“

„Im Übrigen, ihr Brüder (und Schwestern!),
alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert,
was wohlklingend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist,
darauf seid bedacht!“ (Philipper 4,8)

2. Was bedeutet es, dass auch wir „heilig“ sein sollen?



- ❑ Darf Gott in unser Leben sprechen?
- ❑ Lesen wir regelmäßig im Wort Gottes?
- ❑ Fragen wir ehrlich nach seinem Willen?
- ❑ Mit welcher Einstellung gehen wir zur Gemeinde?
- ❑ Darf uns Gott durch Glaubensgeschwister korrigieren?
- ❑ Ist es „Privatsache“, wie wir leben?
- ❑ Möchten wir Gott mit unserem Leben ehren und ein Zeugnis für ihn sein?
- ❑ Worauf sind wir „bedacht“? (Philipper 4,8)

1. Was bedeutet die „Heiligkeit Gottes“?

2. Was bedeutet es, dass auch wir „heilig“ sein sollen?



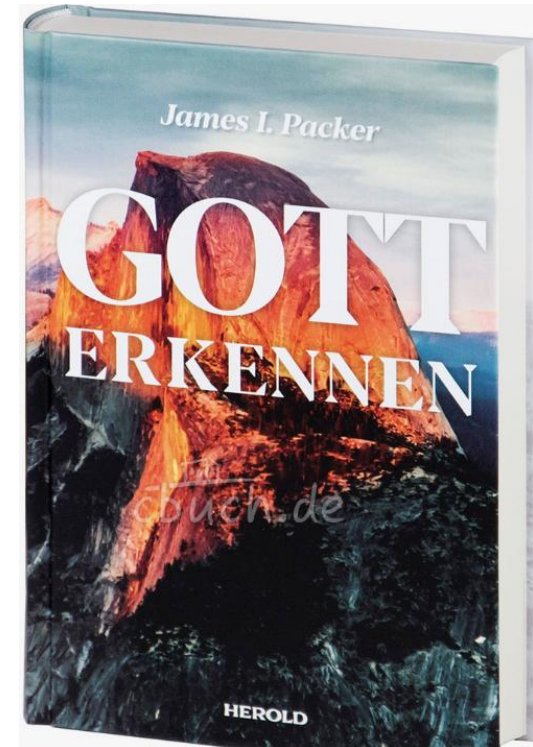
**„Ich bin überzeugt,
dass der, der etwas so Gutes in eurem Leben angefangen hat,
dieses Werk auch weiterführen
und bis zu jenem großen Tag zum Abschluss bringen wird,
an dem Jesus Christus wiederkommt.“**

(Philipper 1,6)

**„Wenn Jesus in seiner Herrlichkeit erscheint,
werden wir ihm gleich sein;
denn dann werden wir ihn so sehen, wie er wirklich ist.“**

(1.Johannes 3,2b)

Buchempfehlungen:



(...vom 03.05.)

„Und das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott, und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.“ (Johannes 17,3)